

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstr. 10, Ruf 344

Nr. 33

Landeck, den 16. August 1952

7. Jahrgang

Zur 20. Export- und Mustermesse Innsbruck

Zum dritten Male seit dem Ende des unseligen zweiten Weltkrieges, der unserer Hauptstadt Innsbruck furchtbare Wunden geschlagen hat, manifestiert Tirol weithin sichtbar, seinen wirtschaftlichen Lebenswillen durch die Abhaltung seiner traditionellen Messe. Erstmals in der Geschichte der im Jahre 1923 gegründeten Innsbrucker Export- und Mustermesse erreicht diese heuer eine Ausstellerzahl von über 1000 Firmen. Aus kleinen Anfängen gewachsen, beweist diese heurige Zahl, die ein Vielfaches der Ausstellerzahl des Jahres 1923 darstellt, daß der Handels- und Messeplatz Innsbruck trotz der mannigfachen und tiefgreifenden Veränderungen der Kriegsnachkriegszeit nichts an Bedeutung eingebüßt hat. Ganz im Gegenteil dazu muß man feststellen, daß dem Handels- und Messeplatz Innsbruck neue Aufgaben zugewachsen sind; das starke Anwachsen der Ausstellerzahl ist nur ein Symptom hierfür.

Im Jahre 1945 sah es so aus, als würde es noch Jahrzehnte dauern, bis sich das schwer bombardierte Innsbruck erholen könnte. Zerstörte Straßen- und Eisenbahnbrücken im ganzen Land, zerstörte Häuserblocks in allen Teilen der Stadt, der bittere Mangel selbst an den wichtigsten Lebensmitteln ließen kaum Berechtigung zu hoffen, das einstige Fremdenverkehrszentrum Innsbruck wieder lebenskräftig zu machen. Der Lebenswille der Bevölkerung war jedoch stärker als alle Widerstände. Die Trümmer wurden beseitigt, schöner und gesünder erhoben sich bald an Stelle der Ruinen neue Bauten. Die Zufahrtswege waren instandgesetzt und tastend setzte der erste Reiseverkehr ein. Als im Jahre 1950 die erste Innsbrucker Nachkriegsmesse abgehalten wurde, waren es Vertreter von über 40 Nationen, die sich — Erholung und Geschäft miteinander verbindend — auf dieser Messe den ersten Einblick in die österreichische Nachkriegsproduktion verschafften.

Seither ist beides gewachsen: die österreichische Produktion hat den Vorkriegsstand überschritten und die Zahl der Fremdenverkehrsgäste Tirols stieg von Jahr zu Jahr an. Innsbruck ist wieder das an der engsten Stelle Österreichs gelegene Handelszentrum, wo sich nach alter Gepflogenheit die Handelsleute aus Nord, Süd und West auf kürzestem Wege auf österreichischem Boden treffen können. Es ist heute noch mehr als während der Vorkriegsjahre ein beliebtes Zentrum des internationalen Fremdenverkehrs und damit ein Schnittpunkt der verschiedensten Interessen und Ansichten. Es nimmt daher nicht wunder, wenn die Ausstellerzahl auf der Innsbrucker Messe immer mehr zunimmt. Wo sich Interessen und Ideen kreuzen, weil sich ihre Träger — sei es als Wirtschaftstreibende auf Dienstreife oder als Wirtschaftstreibende auf Urlaubstreife — treffen, da läßt sich die

erzeugte Ware gut ausstellen, da begegnet sie automatisch einem größeren Kreis von Interessenten als an Orten, wo man sich lediglich des Geschäftes wegen zusammensindet.

Im Handels- und Messezentrum Innsbruck ergänzen sich die Vorzüge, die einerseits aus der Tradition des Handelsplatzes und die andererseits aus der Tradition des Fremdenverkehrszentrums kommen. Selbst der gewichtigste Wirtschaftstreibende schließt sein Geschäft lieber an einem gesuchten Punkt landschaftlicher Schönheit als in einem von der Natur mit Reizen stiefmütterlich ausgestatteten Gebiet ab.

Möge der Fleiß, der Innsbruck seit 1945 zum Wiederaufstieg verhalf, allen jenen, welche die Innsbrucker Messe als Auslage für die Kundschaft aus aller Welt benützen, reiche Früchte tragen. Möge der Aussteller, gleich wo er herstamme, auf der Innsbrucker Messe finden, was die einzige Propaganda der Innsbrucker Messe ist: das Geschäft, das ihm und seinen Angestellten und Arbeitern Aufträge einbringt.

Innsbrucker Messe und Fremdenverkehr

Traditionsgemäß wird auch die Innsbrucker Messe 1952 in der Zeit der Hochsaison des Fremdenverkehrs abgehalten. Dies bietet zwei Vorteile: sowohl dem Messeaussteller wie dem Messebesucher ist Gelegenheit geboten, Geschäft und Erholung miteinander zu verbinden. Außerdem hat der Nur-Fremdenverkehrsgast die Möglichkeit, sich nebenbei über die österreichische Produktion und die der Nachbarstaaten mühelos zu orientieren. Damit wiederum kann der Aussteller auf der Innsbrucker Messe seine Ware einem weiteren Kreis von Interessenten zur Schau stellen. Die Innsbrucker Vorjahrmesse war von 284.000 Personen — Angehörigen von 56 verschiedenen Nationen! — besucht. Die heurige Fremdenverkehrssaison übertrefft bekanntlich die vorjährige Rekordssaison um rund 8 %.

Von jedem der Messeobjekte aus sind die Innsbrucker Nordkette und das Patscherkofelmassiv (beide rund 2400 m hoch) mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Straßenbahn, Zahnradbahn, Schwebebahn) in 45 Minuten zu erreichen. Ein alterprobtes System von Fremdenverkehrsbetrieben steht dem Messebesucher ebenso zur Verfügung wie dem Fremdenverkehrsgast. Der Gang zwischen den einzelnen Messeobjekten — es sind eigene Buslinien eingerichtet — vermittelt vielfältige Einblicke in die Schönheiten Innsbrucks, der „Perle der Alpen“. Das enggesponnene Netz der öffentlichen Verkehrsmittel ermöglicht es dem Touristen wie dem Messebesucher, die Entfernung in der Stadt und zu hervorragenden Punkten landschaftlicher Schönheiten Tirols schnell und bequem zu überwinden.

Fahrpreisermäßigungen nicht nur der österreichischen Bundesbahnen, sondern nahezu aller europäischen Staatsbahnen, Gebührenermäßigungen vieler Auslandsstaaten und Grenzübertrittserleichterungen für deutsche Staatsbürger gegen Vorweis des Innsbrucker Messeausweises lassen einen weiteren starken Andrang zur Messezeit — während der die Stadt Innsbruck eine Kette von Sonderveranstaltungen aller Art bietet — erwarten. Der Wiederholung und dem Ausbau des Erfolges der 1. Innsbrucker Nachkriegsmesse steht somit 1952 nichts mehr im Wege.

Eine fröhliche Fahrt auf die Fritzhütte

Lieber Leser! — Wer immer es mit sogenannten „Lausbuben“ zu tun hat, verspreche ihnen ja nie etwas, was er nicht halten kann oder will. Er verliert sonst bestimmt unheimlich rasch all das mühsam erworbene Häuptlingsansehen unter ihnen, sein moralisches Übergewicht und Befehlsvermögen. Ich kenne die Gemütsverfassung dieser Engl-Bengl . . .

Also! Ich hatte den „Achten“ in unüberlegter Stunde einen „Jugendwohin-Ausflug“ versprochen. Immer öfter mahnten sie mich, durch die Blume erst und schließlich geradeheraus, an mein im Wackeln begriffenes Manneswort. „Wohin nachher?“ Sie überlegten, aber jeder hatte seine Ansicht darüber und seinen Vorschlag; eine Einigung war so wenig abzusehen wie ein Ubereinkommen der „Großen Vier“ über den Staatsvertrag. So gebrauchte ich meine „Häuptlingsrechte“ und setzte eigenmächtig das Ziel fest, ohne es jedoch genau zu verraten (im Vertrauen; Ich kannte es selbst bloß der Beschreibung und dem Namen nach!). Meine Befehlsausgabe am Vorabend der „Aktion“ lautete:

1. Morgen früh um halb sechs alle Acht beim Buchhammer im Unterdorf gestellt sein! Ja nicht etwa barfuß oder in den „Hauspflöschchen“, alle Mann im Bergschuh! Sie spitzen die Ohren und grinsen . . .

2. Jeder nimmt eine tüchtige Marend im Schnerfer mit! — „Auf was für eine Alm geht's nachher?“ fragt einer vorlaut; ich überhör's . . .

3. Geld braucht ihr nit unbedingt mitnehmen; die Auto- und Bahnfahrt wird aus der Kasse bezahlt. Da strahlten acht Bubengesichter. „Autofahrt!“, „Bahnfahrt!“, für Bergdorfbuben große Seltenheiten. Was aber selten ist, hat Wert, Klang und Rang und wird verlangt. Alle acht, das wußte ich, waren erst ein- oder zweimal kurze Strecken mit der Eisenbahn gefahren. Grad daß sie nit Kopf standen . . . !

Andernmorgens schon um fünf die Ersten, vor der Zeit auch die anderen, waren sie „vorschriftsmäßig“ gestellt, keiner hat gefehlt. Und keinem ist im Postwagen, obschon er mehr als besetzt war, bis Landeck übel geworden; ausgestiegen sind wir aber doch alle gern am Zwischenziel. Dann kam das Erlebnis der Bahnfahrt: das Erleben des Abteils, . . . „akrat wie infere Stuben!“, das Erlebnis der vorbeiziehenden Landschaft, der Begegnung mit Gegenzügen, der Fahrt über die schwindelnd hohe Trisannabrücke, der Durchfahrt durch die finsternen „Löcher“, gemeiniglich Tunnel genannt, usw., usw. Ich glaube, die Jungen wären mit dem Zug bis ans Ende der Welt gefahren. Aber so weit ist's natürlich nicht gegangen. In Schnann sind wir ausgestiegen, über die Brücke gewandert und haben gefragt, wo es zur Fritzhütte gehe, denn diese war das Ziel unseres Tages.

Dazu muß ich etwas sagen: Verlockend schön ist Tirol in seinen Talandschaften und alle, die im tausenden D-Zug, in spiegelnder Limousine oder im langbreiten Gesellschaftswagen unsere Haupttäler durchflitzen, vielleicht sogar noch an überraschend anmutigen Plätzchen, ausichtsreichen Übergängen zu kürzerer oder längerer Last anhalten — sie alle haben ein Kleines von Tirols Schönheit gekostet und die Erinnerung daran wird selbst durch die stärksten nachfolgenden Eindrücke so bald nicht wieder verwischt werden. Schöner als in seinen Haupttälern ist Tirol in seinen Mittelgebirgen, und wer Zeit hat und Lust und diese von unten nicht einseharen und waldumsäumten Hochflächen aufsucht, überwandert oder gar länger darin verweilt, der wird sich ganz gewiß für die Mühe des Abzweigens von den Talstraßen überreich belohnt finden. Willst du dein Bergland aber in unverfälschter und unverkitteter Schöne kennenlernen, dann verlasse Tal und Mittelgebirge, vertausche den leichten Straßen- mit dem groben Bergschuh und steige Hang und Hügel empor, wenigstens hinauf bis dorthin, wo der Bergwald sich lichtet, Latschen- und Zunderndickicht die letzten, baumbartbehaarten Wetterbäume ablöst und alpenblumenbestickte Hochmäder die wettergebräunten Heupillen und schellenumklungenen Sennhütten lieblich und duftend umsäumen, dann besuche die Fritzhütte!

Wer mit „Tirolerbergbauernministrantenbuben“ ausflügeln will, tut gut daran, sich zuvor erst auf Herz und Lungen zu prüfen; denn je höher es geht und je „stücker“ der Steig wird, umso gesprächiger werden ihre Zungen, umso flinker ihre Beine und umso mehr wird der Aufstieg zum Höhengeschwindigkeitswettbewerb. Gerne hätt' ich da und dort auf den Ruhebänklein mir eine kurze Rast vergönnt, aber die übermütigen waghalsigen Springer in dem unbekanntem felsigen Gelände allein lassen? Nein, lieber einen Herzschlag gewagt! — Dann waren wir oben. Und alles Lob, das ich über dieses Fleckchen Heimat gehört hatte, . . . seine prächtige Lage, der stille, anheimelnde Reiz seines Baues, die Freundlichkeit und Zuverlässigkeit seiner Wirtsleute, der billige Preis (ich zahlte für ein Viertel guten Kötel 6 Schilling), wurde durch die Wirklichkeit weit übertroffen. Aber auch meine „Löter“ müssen keinen üblen Eindruck gemacht haben, denn kaum hatten sie sich mit unheimlicher Hungerhölle unter der schattigen Fichte über ihre Rucksäcke hergemacht, baten zwei Wienergäste, sie abknipsen zu dürfen. Die Bande nahm es mit mißtrauischem Stillschweigen, aber sichtlich innerlicher Befriedigung — wie ich wahrzunehmen glaubte — zur Kenntnis. Mehr Sinn jedoch zeigten sie, als das Fr. Köchin ihnen einen Hasen „Umsonstee“ auftrug, den sie austranken, um sich gleich darauf ein paar Gläser Himbeersaft anzuschaffen; ob aus ungelöschtem Durst oder eher, um sich für die Freigebigkeit der Wirtsleute erkenntlich zu zeigen, ist mir bis heute verborgen geblieben.

Das war die Hinfahrt; über die Herfahrt vielleicht ein andermal. Eines aber weiß ich: die Fritzhütte hat uns nicht zum letztenmal gesehen! Der Oafner Gratsch.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 17. August 1952:

Dr. Karl Fink, Landeck, Malsersstr. 11, Tel. 477

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 16. 8. - 17. 8. 1952; Tel. 210, 424

Kfz.-Werkstättendienst 16. 8. u. 17. 8. 52; Hugo Gaudenzi, Tel. 489

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Zahl: I - 1565/25

Betrifft: Kartoffelkäferbekämpfung in den Ortsteilen Od und Perjen der Stadtgemeinde Landeck; Maßnahme nach § 11, Abs. 2 und 13, des Pflanzenschutzgesetzes.

Besondere Verfügung

Zufolge des festgestellten besonders starken Befalles der Ortsteile Od und Perjen der Stadtgemeinde Landeck durch den Kartoffelkäfer erläßt hiemit die Bezirkshauptmannschaft Landeck, im Einvernehmen mit der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol, Abteilung Pflanzenschutz, gemäß §§ 11, Abs. 2 und 13, des Gesetzes vom 17. 12. 1948 über den Schutz der Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz für Tirol), LGBl. Nr. 18/1949, folgende Anordnung:

Die Stadtgemeinde Landeck hat im Einvernehmen mit der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck in der Zeit vom 13. bis 18. August 1952 die Durchführung der Spritzung aller im Bereiche der Ortsteile Od und Perjen gelegenen und mit Kartoffeln bebauten Kulturen zu veranlassen.

Landeck, 12. August 1952

Der Bezirkshauptmann: J. A. Dr. Zebisch

Stadtgemeindeamt Landeck

Grundsteuer. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Grundsteuer, sowohl von landwirtschaftlichen Betrieben als auch von Hausgrundstücken, am 15. dieses Monats mit einem Viertel der Jahresvorschreibung fällig und bei der Spar- und Vorschußkasse Landeck auf Konto Nr. 814 einzuzahlen ist.

Ausland. Futtermittel. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat verfügt, daß bereits jetzt für das ganze Wirtschaftsjahr 1952/53 Bezugsberechtigungscheine für Schweine-Hauschlachtungen ausgestellt werden. Diese Bezugsberechtigungscheine, die im Rathaus, Zimmer 2, über Antrag ausgestellt werden, sind von den Bezugsberechtigten bis spätestens 31. August 1952 bei ihrem Verteiler (Genossenschaft oder Händler) zum Bezuge einzureichen. Mit diesem Zeitpunkt erlischt die Gültigkeit dieser Scheine. Ab 1. Sept. 1952 werden Bezugsberechtigungscheine aus Anlaß von Hauschlachtungen erst nach erfolgter Schlachtung ausgestellt.

Fundaustweis: 1 Herrenhemd, 1 Herrenarmbanduhr, 1 Hornbrille, 1 Geldtasche mit Betrag, 1 2-teilige Brosche, 1 Schlüsselbund und 1 Lederhandschuh.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Fundamt Zams: Gefunden wurde 1 Herrenarmbanduhr.

Obstbauverein Landeck. Der Gartenbauverein der Stadt Innsbruck besucht am Sonntag, den 17. 8. 1952, die Stadt Landeck. Seitens der Bezirkslandwirtschaftskammer ist eine Führung über Versuchsgärten vorgesehen, bei der verschiedene Obst- und Hausgärten besichtigt werden sollen. Es ist Ehrensache unseres Vereines, an dieser Führung teilzunehmen und die Innsbrucker Gartenfreunde zu empfangen. Es würde mich freuen, wenn viele Mitglieder unseres Vereines sich einfinden würden. Treffpunkt 10 Uhr vor der Bezirkshauptmannschaft. Die Weiterfahrt nach Prutz ist für ca. 12 Uhr festgelegt.

Der Vereinsobmann: Brock

Alpmärkte im Bezirk Landeck

Die traditionellen Alpmärkte unseres Braunviehzuchtgebietes finden wie folgt statt: Samstag, den 16. 8. 1952 auf der Alpe Simba (Tschgl), Sonntag, den 17. 8. 1952 auf der Alpe Vermunt (Galtür), und Montag, den 18. 8. 1952, auf der Alpe Verwall (Wagnerhütte). Die Märkte dürften nach den vorliegenden Meldungen gut besichtigt werden. Die Marktplätze sind alle mit Auto erreichbar. Besucher, die am Sonntag auf den Markt in Vermunt gehen, haben die Möglichkeit, in der Pfarrkirche Galtür um 6.30 Uhr eine hl. Messe zu besuchen. — Das auf die Märkte gelangende Vieh ist ausnahmslos tbc-frei und fast ausschließlich wertvollste Zuchtware der Braunviehrasse. Nähere Auskunft bei der Bezirkslandwirtschaftskammer. Hu.

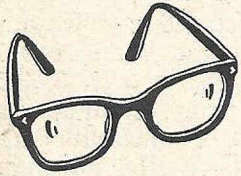
Weitere Vorführungen des Ton-Bergfilms

finden statt: Mittwoch, 20. August um $\frac{3}{4}$ 9 Uhr abends im Schulhaus in Ladis, Donnerstag, 21. August um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends im Vereinshaus in Prutz, Freitag, 22. August um 9 Uhr abends im Gasthof „Alte Post“ in Ried, Samstag, 23. August um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends im Gasthof zum „Möhren“ in Pfunds, u. Sonntag, 24. 8. um 20.15 Uhr als Freilichtvorführung auf dem Dorfplatz, bei Schlechtwetter im Gasthaus Gabl in Schönwies.

Töblicher Radfahrerunfall bei Hochfinstermünz

Am vergangenen Donnerstag stürzte gegen 17.15 Uhr der 57-jährige Stationsvorstand Georg Engi aus Fernez (Graubünden), vom Reschenpaß kommend, beim ersten Tunnelausgang unterhalb von Hochfinstermünz mit seinem Fahrrad und fiel gegen 150 m über den Steilhang gegen den Inn hinunter, wo er schwerverletzt liegen blieb. Ein Pfundser Arbeiter hatte auf dem Heimwege an der Straße ein schwerbeschädigtes Fahrrad mit Rucksack und Herrenhut beobachtet und dann den Schwerverletzten bemerkt, worauf er um Hilfe telefonierte. Dieser lag an einer schwer zugänglichen Stelle und befand sich noch am Leben, als eine Gendarmeriepatrouille mit dem Sprengelarzt Dr. Penz aus Nauders am Unglücksort eintraf. Dr. Penz stellte einen Schädelbasisbruch fest. Da eine äußerst schwierige Bergung anzunehmen war, wurde der Bergrettungsdienst Landeck verständigt, der in kürzester Zeit eintraf und unter der Führung von Franz Reichmayr den knapp zuvor Verstorbenen barg und in die Kapelle nach Hochfinstermünz brachte. Da der tödlich Verunglückte zuvor in einem Gasthaus eingekehrt war, wird vermutet, daß der Alkoholgenuß den Unfall beeinflusst haben dürfte.

Notes Kreuz (Wochenbericht). Der bei der Wildbachverbauung im Kaunertale beschäftigte 19-jährige Karl Schranz erlitt beim Holzen durch einen stürzenden Baum einen Unterschenkelbruch. Beim Holzstrifen auf dem Hochgallmigger Weg wurde der 26-jährige Alfons Krismer von einem Baume getroffen, was eine Brustverletzung unbestimmten Grades zur Folge hatte. Der Polier Friedrich Prezzi, beschäftigt beim Drahtseilbahnbau im Jamerloch, sprang über einen Baum, rutschte auf der nassen Rinde aus und zog sich eine Kniegelenksverletzung zu. Im Haushalt erlitt Frau Maria Glaz in Ried durch einfaches Umkippen einen Knöchelbruch. — Bei den 24 Ausfahrten dieser Woche trat der Rettungsdienst u. a. bei 1 Blinddarmentzündung, 6 Geburten und 1 Infektionsfall in Tätigkeit. Dem bei Hochfinstermünz tödlich verunglückten Schweizer konnte keine Hilfe mehr gebracht werden. Eine Patientin wurde aus der Innsbrucker Klinik nach Landeck überführt.



Eine Sonnenschutzbrille nur
beim Fachmann,
denn nur er paßt Ihnen jede
Brille richtig an!
Optiker J. PLANGGER
LANDECK - Ruf 370
Lieferant aller Krankenkassen



SV. Landeck Jgd. - ESV.-Austria Jgd. 7:0 (3:0)

In ihrem ersten Meisterschaftsspiel konnte Landecks Fußballjugend einen wirklich eindeutigen Sieg über die Jugend des neugebackenen Arlbergligaver eins feiern. Die Innsbrucker hatten einen sehr guten Start, vermochten sich im Verlaufe des Spieles aber nicht durchzusetzen und klappten gegen Spielende schließlich ziemlich zusammen. Die Einheimischen besaßen diesmal besonders im Sturm und den Außenläufern ihre Stärke und praktizierten ein schönes und flüssiges Kombinationsspiel, das in selbstverständlicher Zeitfolge auch die verdienten Treffer einbrachte und bei etwas mehr Schußglück eine zweistellige Torausbeute gesichert hätte. Nach einiger Spielzeit eröffnete Kirschner den Torreigen mit dem Führungstor, dem Albertini Werner bald das zweite folgen ließ. Knapp vor der Pause verwertete Albertini Richard einen Corner volley zum Pausenstand. Nach Seiten-

STRUMPFKLINIK - was ist das?

Ja, da werden Ihre Laufmaschen-
strümpfe rasch und gut repassiert.
Kommen Sie damit heute noch in's

MODENHAUS HUBER

wechsel skorte der verletzte Kirschner zum 4:0, dann köpft Richard zum 5:0 ein, und die beiden letzten Treffer erzielte Gadiant nach einer Kombination und aus einem rasanten Fernschuß. Jedenfalls bewiesen die Landecker Jugendfußballer, daß sie nicht umsonst Oberinntaler Jugendmeister geworden sind. W.

Der SV. Landeck ersucht den erkannten Finder des bis zur Kaifenau abgeschwommenen Balles um Rückgabe gegen Finderlohn bis 16. 8. 52 (sonst Anzeige).

Landecks Schwimmerinnen an der Spitze

Bei den am Sonntag in Telfs abgehaltenen Tiroler Schwimmmeisterschaften konnten die Landecker Schwimmerinnen erneut ihr hohes Können unter Beweis stellen. Mit 44 Punkten belegten sie in der Mannschaftswertung der Vereine ohne Hallenbad eindeutig den ersten Platz vor Imst, Schwaz, Brixlegg und Telfs. Der wertvollste Erfolg war der 3. und 4. Platz, welchen Annemarie Mathoy bzw. Margot Braumann in der Landesmeisterschaft über 200 m Brust gegen stärkste Innsbrucker Konkurrenz erringen konnten, sowie der 3. Platz in der 3×200 m-Bruststaffel der Damen (Margot und Traudl Braumann und Mathoy). Damit konnten erstmalig Provinzschwimmerinnen Anschluß an die Leistungen der Innsbrucker Schwimmerinnen gewinnen. In der Lagenstaffel für Damen gelang es den Landecker Mädeln (Rösler, Blunder und Mathoy), mit Abstand einen Sieg zu erschwimmen. Annemarie Mathoy wurde außerdem Zweite über 100 m Brust in der hervorragenden Zeit von 1.39,5 min., Bärbl Rösler ebenfalls Zweite über 100 m Kraul in 1.39,8. — Die Landecker Schwimmer belegten mit 29 Punkten hinter Schwaz und Kufstein, jedoch noch vor Telfs und Brixlegg, den 3. Platz, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, daß Stützen der Mannschaft an der Teilnahme verhindert waren. Die junge Mannschaft (die meisten teilnehmenden Schwimmer gehören noch der Jugend B-Klasse an) läßt für die Zukunft noch schöne Erfolge erwarten. Unter diesem Gesichtspunkt kann auch der Start der männlichen Equipe als guter Erfolg gewertet werden. — Das Wasserballmeisterschaftsspiel des TWV. Landeck gegen TWV. III Innsbruck ging wegen Nichtantretens des letzteren kampfflos mit 6:0 an Landeck, so daß die Landecker Mannschaft am 24. August in Hall im Endspiel um die B-Klassenmeisterschaft auf SCI. III trifft.

Von den Landecker Leichtathleten

Beim internat. LA-Meeting des IAC. am Sonntag in Innsbruck nahm der Landecker Hermann Frizzi teil und konnte über 200 m mit 30,0 sek. den Sieg erringen. Über 800 m belegte er mit der guten Zeit von 2,06,0 min. (neuer Vereinsrekord) den 2. Rang. — Nach der kurzen Sommerpause beginnt nun ab sofort wieder das intensive Training, u. zw. Dienstags und Freitags jeweils ab 17.30 Uhr. Da heuer noch u. a. 2 Durchgänge der österr. Mannschaftsmeisterschaft in Innsbruck bzw. in Hall am Programm stehen, ist schon deswegen die Teilnahme am Pflichttraining sehr notwendig. Fr.

Deutsche Fußballer in Zams

An diesem Samstag spielt — wie angekündigt — der FC. Margertshausen in Zams gegen den SV. Zams; Anstoß 17 Uhr.

Das erste Landesligaspiel des SV. Landeck

findet am Sonntag in Landeck gegen den ebenfalls aufgestiegenen SK. Wilten statt; Anstoß 17 Uhr. Die Landecker Jugend muß nach Innsbruck zum ISK., dem diesjährigen Tiroler Jugendmeister, fahren.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 17. 8., 11. Sonntag nach Pfingsten — 6 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 7 Uhr hl. Messe f. Sabina Rockenbauer, 8.30 Uhr hl. Messe f. Anna und Heinrich Schrott, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. Andrä u. Filomena Bangratz, 11 Uhr hl. Messe; 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 18. 8.: in der Festoktav — 6 Uhr hl. Messe n. Mg. Aschaber, 7.15 Uhr hl. Messe f. Annelies Kopp.

Dienstag, 19. 8.: Hl. Johannes Eudes — 6 Uhr Jahresmesse f. Josef u. Magdalena Witsch, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Hubert Wachter.

Mittwoch, 20. 8.: Hl. Abt Bernhard — 6 Uhr hl. Messe f. Paula Stürzenbaum. 7.15 Uhr Jahresmesse f. Peter, Balbina u. Josef Hann.

Donnerstag, 21. 8.: Hl. Johanna Franziska Fremiot de Chantal — 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse f. Otto u. Hans Reichmayr, 7.15 Uhr hl. Messe f. Johanna u. Josef Gabl.

Freitag, 22. 8.: Fest des Unbefleckten Herzens Mariä — 6 Uhr hl. Messe f. Ida Krenn, 7.15 Uhr hl. Messe f. Maria Kleinheinz.

Samstag, 23. 8.: Hl. Philipp Benitius — 6 Uhr hl. Messe f. Johann Stadlwieser, 7.15 Uhr hl. Messe f. Franz Nissl; 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

GESUCHT

**Köche, Köchinnen,
Zimmer- und Hausmädchen,
Küchenburschen.**

Eilofferte Bahnpostfach 2051 ZÜRICH 23

Die **österr. Qualitäts-Nähmaschinen**
wieder neu eingetroffen!

Rast u. Gasser mit Versenkmöbel S 2375.-

Jax mit Versenkmöbel S 2675.-

Jax mit Schrankmöbel S 3574.-

Für alle diese Maschinen mehrjährige Fabriksgarantie
und Liefermöglichkeit aller Ersatzteile.

Fa.

Ludwig Harrer, Landeck

R U F 463

Einmalige Gelegenheit
zur Ergänzung des Wäschebedarfes!

Qualitätsdamaste	S 36.—, 30.—, 28.—
Bett-Tuch	S 32.—, 29.—, 26.—, 20.—
Bettzeug, farbig	S 20.80, 18.—
Inlet, 120 cm breit	von S 29.50 an
Inlet, 80 cm breit	von S 19.50 an

Solange der Vorrat reicht



Ed. Grisseemann

GEGR. 1886 TEXTILWAREN · LEBENSMITTEL · ZAMS



21.-31. August 1952

20. Export-u. Mustermesse

Innsbruck

Kirchweihfest auf der Fritzhütte

am Sonntag, 17. August

Tanz im Freien - Eintritt frei!

Es spielt die Schnanner Musikkapelle.
Für preiswerte Speisen und Getränke
ist wie immer bestens gesorgt.

Es ladet Sie herzlichst ein: **Der Mittenwirt**

Ihre AUSWAHL an MÖBELN und POLSTERMÖBELN

in der Möbelhandlung
und Polsterwerkstätte **Arthur ZANGERL, Landeck-Bruggen, Ruf 348**

Verkaufe sehr gutes **Es-Saxophon**
Besichtigung bei Frau Jäger, Spenglergasse 1



- Brennessel-Haarwasser

(60% Alkohol)

rettet Dein Haar!

Lichtspiele Landeck

Viktor de Kowa, Gretl Schörg, Gustav Knuth, Charlott Daudert,
Ernst Waldow u. a. in dem heiteren Abenteuerfilm:

Der blaue Stern des Südens

Sensationelle, charmante und heitere Abenteuer um einen
berühmten Edelstein.

Samstag, 16. August um 5 und 8 Uhr
Sonntag, 17. August um 2, 5 und 8 Uhr

Neue sensationelle Abenteuer Zorro's, des Rächers der Unter-
drückten und Geknechteten:

ZORRO'S RACHE

(2. Teil von „Zorro's Geisterreiter“)

Mit Reed Headley, Sheila Durcey, William Corson u. a.

Dienstag, 19. August um 8 Uhr
Mittwoch, 20. August um 8 Uhr

Durch hemmungslose Erotik und Spielleidenschaft werden
zwei junge hoffnungsvolle Menschen um das Glück ihres
Lebens gebracht.

Gefährliche Laster

Mit Massimo Girotti, Carla del Poggio u. a.

Donnerstag, 21. August um 7 Uhr
Freitag, 22. August um 8 Uhr (Jugendverbot)

B E G E I S T E R T

Jede Frau

sehnt sich nach

FRIXA-KULTURWÄSCHE

Garnituren	S 84.50
Nachthemden	S 79.80
Unterkleider	S 56.80
Höserl	S 21.—
Perlon-Büstenhalter	
Rimini mit Gummizug	S 33.60

in Rosa, Gold, Grün, Weiß und Blau

Kaufen Sie mit Begeisterung
in Ihrem





Die ideale Kobra-Bluse für S 26.50 ist
nun außer in Blau, Türkis und Koralle
auch in Schwarz und Gelb zu haben im

S C H O N D A S S E R S T E M A L

W E R S I E T R Ä G T, I S T

Wir übernehmen wieder laufend

Reparaturen

von
Bau- und Landwirtschaftsmaschinen
sowie Spezial-Dreh- und Schlosserarbeiten.

Ing. MAYREDER, KRAUS & Co.
LANDECK - KAIFENAU

Unser günstiges Wäsche-Angebot:

Volldamast , geblumt, Ia	S 32.50
Streifsatin , 120 cm breit	S 27.—
Polsterwebe , 80 cm breit	S 11.—
Inlet , rot, blau, weiß, 120 cm	S 35.80
Polsterfedern , per kg ab	S 29.50
Halbdaunen und Daunen , per kg	S 246.—
Ungebleichtes Tuch , 150 cm breit, per m	S 26.—

Auch großes Lager in unseren beliebten
Flanelleintüchern und färbigem Bettzeug.

SPEZIALGESCHÄFT FÜR HERREN- UND DAMENWÄSCHE

Anna Pesjak

Landeck, Maisengasse 16 - Tel. 462

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimganges unseres lieben Gatten und Vaters, Herrn

Johann Comina

sagen wir allen Verwandten und Bekannten für die vielen Kranz- und Blumenspenden und die zahlreiche Beteiligung an seinem letzten Gange auf diesem Wege den herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Dr. Fink für die sorgsame und liebevolle Behandlung, der hochwürdigen Geistlichkeit von Perjen und Zams, allen Bediensteten der Bahnmeisterei Flirsch, dem ARBÖ, der Bezirksorganisation der SPÖ Landeck und den Hausbewohnern für die aufrichtige Anteilnahme.

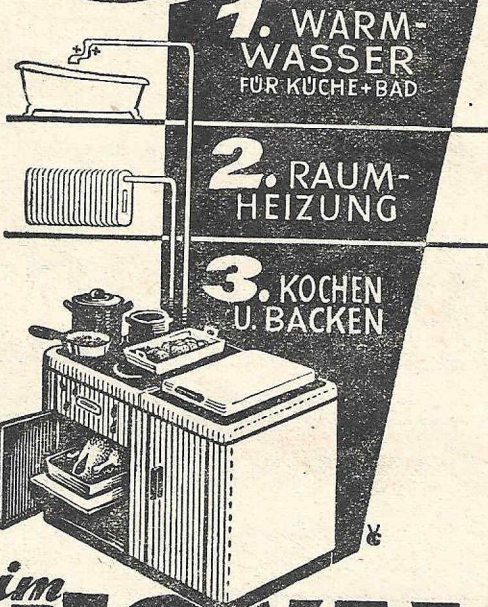
Landeck, im August 1952.

In tiefer Trauer:

Theresia Comina, Gattin u. **Bruno**, Sohn

Im Namen aller Verwandten

3 Vorteile



im
HOVAL-Herd

JNG. WALTER BÖSCH
INNSBRUCK

MAR. THERESIENSTR. 4/IV LIFT, TELEFON 5986

MITTELSCHUL-ATLAS

bearbeitet von Stanar,
neue Auflage eingetroffen -
Preis: S 100.—
5% Preissenkung

Buchhandlung J. Grifsemann IMST UND LANDECK

FREMDENZIMMER

sehr wohnlich und formschön, in Lärche, Zirbe oder lasiert.

Küchen und Schlafzimmer

besonders Hartholzzimmer, poliert und mattiert derzeit in besonders günstigen Preislagen. Holz nehmen wir in Zahlung. Die Zustellung übernehmen wir ebenfalls.

Deisenberger

Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams